Offenbacher Rudergesellschaft Undine 1876 e.V. | www.undine-offenbach.de

Undine Zeitung

140 Jahre Offenbacher Rudergesellschaft Undine 1876 - 2016

Stadtwerke Offenbach
Unternehmensgruppe

Fraport

Jahrgang 140, Heft 02/2016

Inhalt:

Sieger- und Jubilarehrung
Undine-Regatta
Die Regatta Saison 2016
140 Jahrfeier, Bootstaufe und Einweihung des neuen Trainingsraumes
140 Jahre Undine
Die Böttgersche Wirtschaft
Abrudern
Chronologie des Neubauprojektes in Bildern
Der „Club der Hunderter“
Arbeitsdienste
Geburtstage, Impressum

Termine

3.2.17 19.00Uhr Jahreshauptversammlung
7./8. 5. UNDINE-Regatta

Aktuelle Termine siehe immer auf der Undine-Webseite: **www.undine-offenbach.de**

Newsletter

Möchtest du über vereinsbezogene Neuigkeiten oder Ankündigungen auf dem Laufenden gehalten werden, dann abonniere doch einfach unseren Newsletter. Schicke eine E-Mail mit dem Betreff Newsletter an webmaster@undine-offenbach.de

Sieger und Jubilare wurden geehrt 9.12.16

Wie in jedem Jahr am Ende der Saison traf sich die Undine-Familie im Bootshaus, um Ruderer und Jubilare zu ehren.

1. Vorsitzender Roland Eiselt begrüßte die Mitglieder und Gäste im vollbesetzten Bootshaus. Diese bekamen durch einen hervorragend zusammengestellten filmischen Beitrag einen Eindruck von den in dieser Saison erbrachten Leistungen der Undine-Ruderer.

Die Regattasaison 2o16 wird in die Geschichte der Undine als eine ganz besondere eingehen. Denn sie brachte herausragende sportliche Erfolge.

Max Fränkel erreichte unter der Trainingsleitung von Jochen „**Wolli**“ Weber bei den deutschen Kleinbootsmeisterschaften in Köln unter 34 Mitbewerbern im

A-Finale den 5. Platz. Aufgrund dieses Abschneidens wurde er als Vertreter des Deutschen Ruderverbandes im Einer zur Weltcupregatta in Luzern gemeldet, wo er sich bis ins B-Finale durchkämpfte. Bei der Ruderweltmeisterschaft in Rotterdam vertrat er zusammen mit **Nico Merget** im Zweier m.Stm. die deutschen Farben. Nach der Erringung der deutschen Hochschulmeisterschaft wurde er auf der Europahochschulmeisterschaft in Zagreb Silber- und auf der Hochschulweltmeisterschaft in Polen Bronzemedaillegewinner . So „nebenher" wurde er auch noch hessischer Sprintmeister im Einer.

Die 2. herausragende Vertreterin der Undine war **Leonie Bergè.** Nach der Vizemeisterschaft im Juniorinnen-Vierer o.Stm. auf den deutschen Juniorenmeisterschaften gehörte sie zur deutschen Mannschaft im Juniorinnen-Achter, mit dem sie in Trakai (Litauen) Junioren-Europameisterin wurde. Den Weltmeistertitel im Juniorinnen-Achter verpasste sie nur um eine Zehntelsekunde und wurde so Vizeweltmeisterin in Rotterdam.

Johannes Schmidt, gleichfalls trainiert von Wolli, der auch der Bundestrainer der deutschen Para-Ruderer ist, nahm zum 2. mal nach London 2012 an den Paralympics in Rio im ASM -Einer teil.

Galip Martin Kiris vertrat nach einer mit Erfolg durchgestandenen Ausscheidungsregatta in Kassel die Farben Hessens auf dem Bundesentscheid für Jungen - und Mädchenruderer im Einer in Köln.

Für 5o Jahre Vereinstreue wurde **Dr. Hans-Henning Potstada** mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes ausgezeichnet. In den 7oer Jahren war unter der Leitung von Trainerlegende **Albert Pfeifer** mit Ausnahme des Zweiers mit Steuermann in allen Bootsgattungen erfolgreich.

1970 gewann er bei den U 23 Meisterschaften (damals „Eichkranzrennen") die Silbermedaille im Einer in Hannover und wurde aufgrund dieses Erfolgs zum Nachwuchsländerkampf gegen Frankreich gemeldet und siegte dort überlegen. Heute ist er ein tatkräftiger Mitarbeiter bei der alljährlich veranstalteten Undine- Regatta.

Nach den Ehrungen gab es noch Redebeiträge der eingeladenen Gäste. Zunächst überbrachte der Sportkreisvorsitzende **Peter Dinkel** die Glückwünsche an die Undine. Ebenso **Manfred Ginter,** Leiter des Amtes für Sportmanagement sowie Stadtverordnetenvorsteher **Stefan Färber** welcher schon bei der Bootstaufe und Einweihung des neuen Trainingsraumes anwesend war. Jedoch kam er diesmal, wie er sagte, nicht mit leeren Händen und überreichte unserem 1. Vorsitzenden **Roland Eiselt** ein Kuvert.

Der offizielle Teil des Abends endete mit dem traditionellen Hipp-hipp Hurra. Anschließend verbrachte die Undine-Familie noch fröhliche und harmonische Stunden im Bootshaus. H.M.

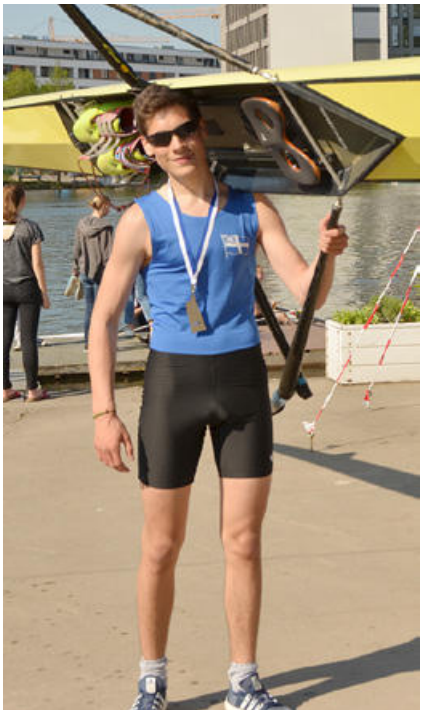
Undine Regatta

Bei schönstem Frühlingwetter fand unsere 85. Regatta am 7. und 8. Mai 2016 statt. Es hat sich mal wieder bewiesen, die Undine hat einen guten Draht zum Wettergott.

Bei 615 Meldungen, 125 Rennen wurde die Regatta mit 193 Abteilungen gestartet. 327 Ruderer haben ihr Bestes gegeben und fanden dieses Jahr optimale Bedingungen vor. Das erste Mal ohne lästigen Brückenpfeiler. Die im Winter noch störenden Bojen wurden bis auf eine, die allerdings einigen Ruerern im Weg war, ebenfalls rechtzeitig vom Wasser- und Schifffahrtsamt entfernt.

Von den meldenden Vereinen war die Frankfurter RG Germania mit der „stärksten" Mannschaft angereist und sicherten sich damit den **„Hans-Jürgen-Schmidt-Preis"** (erfolgreichster Verein bei den Jungen- und Mädchenrennen) mit 50 Punkten. Es folgte der Mainzer RV mit 34 Punkten, vor dem Mühlheimer RV mit 30 Punkten. Den „Undine-Cup" (erfolgreichster Verein bei den Juniorinnen-, Frauen-, Junioren- und Männerrennen) sicherte sich die Hanauer RG mit 60 Punkten vor dem Mainzer RV mit 54 Punkten.

Für den jüngsten und einzigen von der Undine teilnehmenden Ruderer **Galip Kiris** begann der Samstag mit einem Sieg im Jungen Einer. Um schon mal den Stand in Richtung Bundesentscheid auszuloten, einigten sich die Trainer auf einen gesetzten Lauf, in dem die schnellsten Boote vom Samstag alle gegeneinander fuhren. Hier musste Galip sich am Schluss einem starken Marburger Ruderer geschlagen geben.



Die Regattaleiter **Michael Föller** und **Thomas Krämer** hatten wieder alle Hände voll zu tun. Dank der routinierten Helfer konnten auch kurzfristig auftretende Probleme gelöst werden und die Regatta reibungslos bei sehr

guter Stimmung verlaufen. Diesem Kreis gilt an dieser Stelle besonderer Dank. Ohne das Engagement der ehrenamtlichen Helfer ist so eine Veranstaltung nämlich nicht möglich. Ein Dankeschön geht außerdem an die vielen Vereine mit ihren teilnehmenden Ruderern, die uns schon lange die Treue halten, für die wir diese Regatta organisieren. Auch sie tragen zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Es wurde gezittert, geschrien, Daumen gedrückt, ganze Familien haben ihre Kinder unterstützt. Alles in Allem war es ein gelungenes, sonniges Wochenende. Wir rechnen deshalb wieder mit Euch allen und werben weiterhin um rege Unterstützung für nächstes Jahr. LK

Die Regattasaison 2016

In diesem Jahr war alles anders.
Weil unsere Ruderer in dieser Saison auf Spitzenniveau ruderten, mussten weite Strecken zu den Sportstätten zurückgelegt werden. So waren unsere Ruderer/innen oft zur gleichen Zeit an unterschiedlichen Wettkampfstätten und Leistungsüberprüfungen unterwegs.

Der besseren Übersicht wegen werden an dieser Stelle die Wettkämpfe der einzelnen Ruderer/innen dargestellt.

Wir fangen mit **Maximilian Fränkel** an, der in nationalen und internationalen Ruderszene mittlerweile auch als **„Freggel“** bekannt ist.

Gent
08. 05. 2016

Am Wochenende feierte **Freggel** mit **Timo Piontek** aus Koblenz auf der internationalen Regatta in Gent (Belgien) einen eindrucksvollen Sieg im Doppelzweier. Dieser Sieg bestätigte seine gute Form. Als Anerkennung seiner sensationellen Ergebnisse (bspw. Ergometertest Leipzig: bester Deutscher und Top 5 der besten deutschen Einerfahrer in Köln) wurde Freggel als einen von zwei deutschen Startern neben Patrick Leineweber im Einer vom Deutschen Bundestrainer für den Weltcup Luzern nominiert

Weltcup in Luzern
28. und 29. Mai

Der Rotsee in Luzern, in Rudererkreisen auch „Göttersee“ genannt, ist eine natürliche Regattastrecke, die durch die gerade Form und die hügelige Umrandung hervorragende Bedingungen bietet. Der Weltcup auf dem Rotsee gehört zu den bedeutendsten Regatten weltweit.

Im olympischen Männer Einer startete Max im Vorlauf. Dabei musste mindestens ein dritter Platz belegt werden oder zu den sechs schnellsten Vierten gehören, um sich für

das Viertelfinale zu qualifizieren. Insgesamt schieden also die Zwei langsamsten aus.

Freggel wird Zweiter im Vorlauf. Im Viertelfinale musste er nun unter die besten Drei kommen. Als Gegner hatte er gleich zwei große Namen, **Angel Fournier** (CUB) und **Mahe Drysdale** (NZL). Freggel lässt sich von den großen Namen nicht beeinflussen und setzt die Beiden ordentlich unter Druck. Am Ende landete er knapp hinter den beiden Favoriten auf Platz 3. Das reichte für die Qualifikation des Halbfinale.

28.5.2016 Freggel belegte Platz 5 im Halbfinale und startete am kommenden Tag im B-Finale. Am Ende trennten ihn nur rund 2 Sekunden vom Einzug ins A-Finale. Auf den ersten 500 m war er noch auf A-Finalkurs. Gegen Ende musste er sich dann doch den Etablierten geschlagen geben.

Freggel belegte Platz 5 im B-Finale. In der Weltcupgesamtwertung bedeutete dies Platz 11. Seinen deutschen Kontrahenten **Patrick Leineweber** lies er hinter sich, auf Platz 6 bzw. Platz 12.

Freggels Unterstützer: Florian Jöckel, Johannes, Wolli, Roland & Detlef

Holland Beker Amsterdam
Freggel belegt Platz 5

04.06. – 05.06.2016

Bei der 123. **Holland Beker Regatta** trat Freggel im Männer Einer an. Zu seinen Gegnern gehörten unter anderem internationale Topathleten wie **Mahe Drysdale** (Neuseeland) und **Ondřej Synek** (Tscheschien).

Am Samstag konnte sich Freggel mit einem 2. Platz im Vorlauf direkt für das Halbfinale qualifizieren und sich den Hoffnungslauf sparen.

Am Sonntagmorgen zog er dann ebenfalls mit einem 2. Platz in das A-Finale ein. In diesem Finale am Sonntagabend konnte er dann nicht ganz mit den Favoriten mithalten und landete aber auf einem starken 5. Platz. LK

Deutsche Hochschulmeisterschaft
Freggel verteidigt Titel im Einer

01.07. – 03.07.2016

Auf den 69. Deutschen Hochschulmeisterschaften tritt **Freggel** zu seiner Titelverteidigung im Einer an. Die Meisterschaften fanden in diesem Jahr in Bremen auf dem Werdersee statt. Bei den Hochschulmeisterschaften beträgt die Renndistanz nur 1000 m. Es gilt also sich nicht durch die ungewohnt kurze Strecke überraschen zu lassen. **Freggel** ging wie im vergangenen Jahr für die Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung Wiesbaden an den Start. Mit einem 2. Platz im Vorlauf und ebenfalls mit einem 2. Platz in Halbfinale zog er sicher ins A-Finale ein, ohne sich zu sehr zu verausgaben. Im A-Finale konnte er dann seine ganze Klasse zeigen und souverän den Titel verteidigen. LK

European University Games
Silber für Freggel

12.07.2016 – 14.07.2016

Die 3. europäischen Hochschulmeisterschaften **(European University Games)** fanden in den vergangenen Tagen in Zagreb statt. Die deutschen Hochschulen wurden im Männer Einer am Dienstag gleich durch zwei Kandidaten vertreten: **Patrick Leineweber** (Leibniz Universität Hannover) und **Freggel** (Hochschule Wiesbaden). Beide konnten ihren jeweiligen Vorlauf für sich entscheiden und sich damit direkt fürs Halbfinale qualifizieren. Am Mittwoch gingen die beiden Skuller in unterschiedlichen Halbfinal-Läufen an den Start. **Freggel** konnte sich nach einem spannenden Rennen einen 2. Platz errudern und sich somit für das A-Finale qualifizieren. **Patrick Leineweber** gewann seinen Halbfinallauf und qualifizierte sich ebenfalls für das A-Finale. Am Donnerstag konnten die beiden Ruderer schließlich im A-Finale aufeinandertreffen. Freggel wurde Zweiter, nach Patrick Leineweber, der den Finallauf für sich entschied. LK

Weltmeisterschaft Rotterdam
Freggel wird 12.

21.08. – 28.08.2016

Erstmals wurden alle drei Weltmeisterschaften (nicht olympische Bootsklassen, U23 und U19) im Rahmen einer Regatta ausgetragen. Insgesamt gingen 1890 Aktive aus 70 Ländern an den Start.

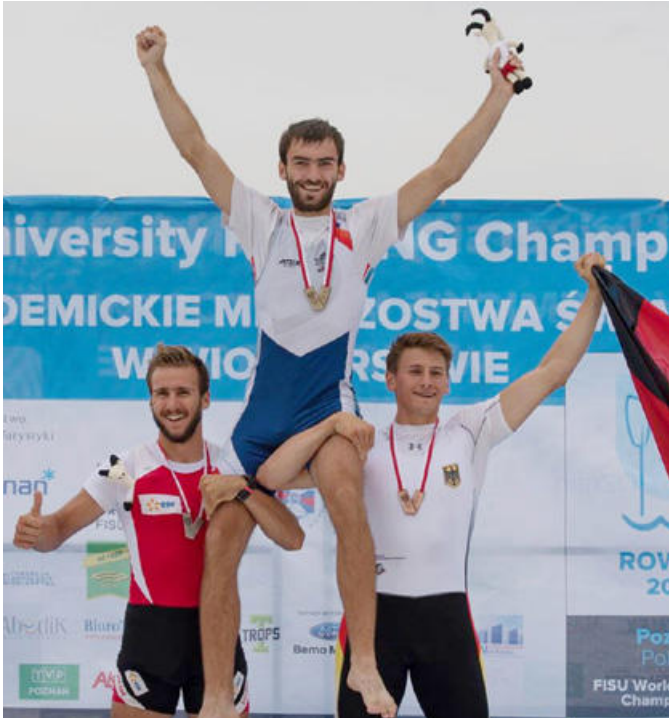
Zweier mit Steuermann SM 2+: **Freggel** fuhr als Ersatzmann für den Zweier mit Steuermann zur WM. **Nico Merget** und **Lukas Duhnkrack**, beide von der Frankfurter RG Germania, bilden mit Steuermann **Felix Lindemann** die Stammbesetzung. Da Lukas Duhnkrack gesundheitlich angeschlagen war, hat Freggel im Vorfeld schon mit seinem alten Zweierpartner Nico trainiert und ging mit Nico an den Start.

Im Vorlauf reichte es für die beiden nur zu Platz 5, was bedeutete, dass sie sich nicht direkt fürs Halbfinale qualifizieren konnten. Somit ging es einen Tag später in den Hoffnungslauf. Im Hoffnungslauf konnten sich Freggel und Nico steigern, sich mit Platz 3 für das Halbfinale qualifizieren. Im B-Finale konnten die Beiden ihre Leistung zwar nochmal bestätigen, jedoch nicht weiter steigern, was ihnen einen 6. Platz einbrachte. Insgesamt landeten sie damit auf einem guten 12. Platz.

Hochschulweltmeisterschaft WUC

02.09.2016 – 04.09.2016

Die Studierenden-Weltmeisterschaft (WUC) fand in diesem Jahr vom 02.09. bis 04.09. im polnischen **Poznań** statt. Sechs der acht deutschen Boote erreichten einen Podiumsplatz. Unter diesen guten Leistungen: Undine-Ruderer und HfPV Wiesbaden-Vertreter **Maximilian Fränkel**. Er ging im Männer-Einer an den Start. Die Goldmedaille sicherte sich souverän der tscheschiche Ruder. Silber ging an den Ruderer aus Polen und Freggel holte sich die Bronzemedaille.



Hessenmeisterschaften Eschwege
Freggel holt Gold

01.–2.10 2016 (Bericht an anderer Stelle)

Deutsche Großbootmeisterschaften in Krefeld
Freggel holt Silber im Doppelvierer

08.10.2016

Bei den Deutschen Großbootmeisterschaften ging Freggel in Renngemeinschaft mit der Frankfurter RG Germania im Männer Doppelvierer an den Start. Von der Germania saßen **Johannes Ursprung, Raimund Bayreuther** und **Jonathan Koch** im Boot. Da sieben Boote gemeldet hatten, mussten alle einen Vorlauf durchlaufen, in dem dann ein Boot ausschied. Unser Vierer siegte im Vorlauf souverän. Im Finale mussten sie nur dem Boot aus Karlsruhe/Dorsten/Koblenz/Mainz den Vorrang gewähren. Somit holten sie Silber. LK

Dortmunder Leistungsüberprüfung
Freggel schnellster auf dem Ergo

26.11.2016 – 27.11.2016

Das Ziel war unter 5:50 zu bleiben. Schon am Ende des ersten 500m Abschnitts wurde klar, dass das Ganze sehr hart werden würde. Nach 750m war das auch eingetreten, aber Max war sich seiner Stärken voll bewusst und kämpfte, denn im dritten Abschnitt war mit 1:28,1 das Ziel von 5:50 in Gefahr. Im Endspurt macht er dann alles klar. Es war ein Kraftakt, aber Freggel konnte sich darauf verlassen, dass am Ende alles klappt. Er wurde damit zum stärksten Deutschen Ruderer !!!

Ein neuer Bestwert wird für den nächsten Ergotest im April kommenden Jahres angepeilt.

Mit diesem Ergebnis wurde er als erster Starter über die 6000m Strecke geschickt.

Bis jetzt hatte Freggel bei Langstrecken-Tests im Einer immer auf dem kuriosen Platz 24 abgeschnitten. Ziemlich genau 1:30 hinter dem Sieger. Diesmal hat Bundestrainer **Marcus Schwarzrock** Max vor dem schnellsten deutschen Ruderer gesetzt, den zweifachen Junioren Weltmeister und amtierenden U23 Weltmeister im Männer Einer **Tim Ole Naske**. Mit 45sec. Abstand wurde gestartet und so konnte **Max** seinen Konkurenten **TOle** (Spitzename von Tim Ole Naske) genau im Auge behalten. Auf den ersten 1000m verlor er 5sec auf TOle. Max startete aber nach Plan etwas verhaltener. Auf den kommenden zweiten 1000m sollte es dann mit einem Schnitt von 1:55 auf 500m weitergehen. Zielzeit 23:00 wäre ein super Ergebnis gewesen. Leider hatte Max zunächst mit leichten, dann mit starken Magenschmerzen zu kämpfen. Am Ende kam der 12. Platz heraus. Das ist keine Katastrophe, aber wenn man der Stärkste ist, will man eben auch auf der Langstrecke nicht hinterherfahren. JW

Nun folgt Leonie

Kölner Junioren Regatta – Leonie siegt im Juniorinnen A Vierer ohne

21.05.2016

Der Juniorinnen-A-Vierer-ohne, bestehend aus **Helena Schäfer** (Koblenzer RC Rhenania), **Leonie Bergé** (Undine), **Josephine Kiesel** (Würzburger RV Bayern) und **Allegra Gärtner** (Hanauer RC Hassia), belegt am Regattasamstag im vollen 6 Boote Feld den 1. Platz. Sie errudern einen deutlichen Vorsprung (in etwa eine Bootslänge) auf Platz 2. Am Regattasonntag ist der Vierer nicht an den Start gegangen. LK

DJM Hamburg
Leonie holt Silber und Bronze

23.06.2016 – 26.06.2016

Nachdem Essen die Austragung der diesjährigen Deutschen-Junioren-Meisterschaft absagen musste, fand diese stattdessen in Hamburg statt. **Leonie** holte im Vierer Ohne (JF 4- A) zusammen mit **Josephine Kiesel**, **Marie-Sophie Zeidler**, **Helena Schäfer** (aus Würzburg, Ingolstadt und Koblenz) mit etwa einer Länge Rückstand auf Platz 1 Silber. Im Achter gewann sie die Bronzemedaille.

Mit diesem Ergebnis wurde sie für die Junioren-Europameisterschaften im Juli in Trakai und die Junioren-Weltmeisterschaft im August in Rotterdam nominiert. LK

Qualifikationsveranstaltung Junioren EM und WM
Leonie sitzt quasi im Achter

02.07. – 03.07.2016

Für **Leonie** ging es auf der Qualifikationsveranstaltung in Berlin Grünau für die Junioren Europa- und Weltmeisterschaft darum, sich einen Platz in einem schnellen verheißungsvollen Boot zu sichern. Das Auswahlverfahren erfolgte über einen Ergometer-Stufentest (120 Watt Startwert und stufenweise Steigerung um 40 Watt), eine Messbootfahrt und einen Ergometer-Maximal-Test (2000 m). Bei den Ergometer-Tests wurde zusätzlich noch der Laktatwert gemessen und bewertet. Im Stufentest sicherte sie sich Platz 4 und im Maximal-Ergometer-Test Platz 3 mit einer Zeit von 7:10. Diese Zeit liegt zwar unter ihrer persönlichen Bestleistung, reicht aber vermutlich aus, um für den Achter gesetzt zu sein. LK

Junioren EM Trakai – Leonie ist Europameister im Achter

09.07. – 10.07.2016

Leonie Bergé hat es geschafft: sie bringt eine Goldmedaille von den Europameisterschaften mit. Dies ist die erste internationale Goldmedaille in der Geschichte der Offenbacher RG Undine. Im Vorlauf am Samstag konnte der DRV Achter einen deutlichen Sieg errudern und sich damit direkt als Favorit für das Finale am Sonntag qualifizieren, sich somit den Hoffnungslauf sparen. Am Sonntag im Finale ging es dann enger zu. Am Ende reichte es aber für einen klaren Sieg vor Weißrussland und Rumänien. Wir freuen uns schon jetzt auf die Junioren WM im August. LK

Empfang der Europameister am Frankfurter Flughafen

14.07.2016

Empfang unserer Europameisterin Leonie

Nach dem Gewinn der Goldmedaille auf der Junioren EM in Trakai richtete die Undine am Donnerstag einen kleinen Empfang aus. Trotz spontaner Einladung kamen viele Mitglieder in die Undine, um der Gewinnerin **Leonie** ihre Glückwünsche persönlich zu überbringen.

Jetzt ging es für **Leonie** nochmal nach Berlin in ein Trainingslager, um sich auf die bevorstehende Weltmeisterschaft in Rotterdam vorzubereiten. LK

Quelle: Deutscher Ruderverband/Seyb.

Leonie mit stolzem Opa und Trainer Wolli

Weltmeisterschaft Rotterdam
Leonie Vizeweltmeister
21.08. – 28.08.2016

Junioren Weltmeisterschaft, Juniorinnen Achter JF 8+ (Leonie): Nach dem Europameistertitel gingt es auf die Weltmeisterschaften um eine Medallie.

Im Vorlauf qualifizierten sich der DRV Juniorinnen Achter mit Leonie souverän mit Platz 1 für das A-Finale.

Da der DRV-Achter auch insgesamt die schnellste Zeit errudern konnte, stehen die 9 Juniorinnen als Favoritinnen für den Weltmeisterschaftstitel fest.

Das Finale geht der DRV-Achter selbstbewusst an: von Beginn an setzen sich die 9 Juniorinnen an die Spitzen. 1500 Meter gelingt es ihnen, diesen Goldkurs auch zu halten. Bei etwa 1400 m zog der deutsche Achter einen Krebs und die Tscheschen konnten aufschließen. Obwohl die Deutschen nach dem Krebs noch in Führung lagen, gelang es ihnen nicht den alten Rhythmus zu finden und sich gegen das Boot aus Tschechien zu verteidigen. Somit gab es Silber für den DRV Achter.

Freggel Leonie und Nico in Rotterdam

Johannes fährt doch mit Wolli und dem dt. Paralympics-Ruderteam nach Rio
24.08.2016

Nachdem der Ausschluss aller russischen Sportler durch den internationalen Sportgerichtshof CAS bestätigt wurde, stand fest, dass **Johannes** mit nach Rio fährt. **Wolli** hatte sich als Cheftrainer des DRV Pararuderns bereits mit seinem Vierer mit Steuermann qualifiziert. Da das Boot von Johannes so spontan nicht mehr nach Rio transportiert werden konnte, musste er sich auf das dort zur Verfügung gestellte russische Boot einstellen. Dieses war technisch auf dem gleichen Stand, weswegen es nicht zu größeren Problemen kommen sollte. LK

Paralympics Rio
Johannes 5. im B-Finale
Wollis LTA Vierer belegt Platz 4
07.09. – 11.09.2016

Johannes Schmidt konnte Im ASM Männer-Einer**,** wie vor 4 Jahren in London, einen guten 11. Platz erreichen. Als Nachrücker hatte er keine geregelte Vorbereitung, konnte aber dennoch gut mit der Weltspitze mithalten.

Da er nicht in seinem eigenen Boot fahren konnte, musste er mit russischen vorlieb nehmen. Dieses Boot konnte jedoch trotz einiger Improvisation nicht optimal auf ihn eingestellt werden.

Im B-Finale erreichte Johannes Platz 5. welches der Niederländer **van Holk** 7.20 Sekunden vor ihm gewann.

Statement **Johannes**: *„Es hat Bock gemacht, ich habe alles versucht. Ich habe nicht viel trainiert, außerdem war ich ein bisschen krank. Ich habe draufgehalten, wie ein Verrückter. Am Ende haben die Körner gefehlt.“*

LTA Mix Vierer mit Steuerfrau: Der LTA Mix Vierer startete zunächst gesundheitlich geschwächt in die Wettbewerbe. Im Vorlauf bedeutete dies Platz 3 und den Umweg über den Hoffnungslauf. In den restlichen zwei Rennen konnte sich die Mannschaft immer weiter steigern und erreichte einen nicht vorhersehbaren guten 4. Platz im A-Finale. Die Mannschaft und Trainer **Wolli** gaben sich sehr zufrieden mit der gezeigten Leistung. LK]

Kassel - Landesentscheid
Galip qualifizierte sich mit Platz 2 für BW.

21.05. – 22.05.2016

Am Samstag wurden in Kassel über 3000 m die zwei Startplätze der Hessischen Ruderjugend für den Bundeswettbewerb ausgefahren. Die Ruderer gingen nacheinander mit 30 Sekunden Abstand auf die Strecke. Am Ende zählte die Zeit. **Galip Kiris** schaffte es, sich mit Platz 2 für den Bundeswettbewerb in Salzgitter vom 30. Juni bis 3. Juli zu qualifizieren. In den gesetzten Läufen über 1000 m erzielte er am Sonntag ebenfalls Platz 2 im A Finale.

LK

Bundeswettbewerb in Salzgitter
Galip wird 2. im B-Finale

01.07.2016 – 03.07.2016

Beim Bundeswettbewerb treten jährlich die Landesbesten Kinderruderer gegeneinander an. Am Freitag fand die Langstrecke über 3000 m statt. Das dabei erzielte Ergebnis wird als Grundlage für die Läufe am Sonntag über 1000 m genutzt. Am Samstag fand zur Überbrückung ein Zusatzwettbewerb statt, in dem die Ruderer in kleinen Teams verschiedene Geschicklichkeitsspiele gegeneinander spielten. Alle Ruderer traten für ihr Bundesland an.

Unser **Galip** konnte sich über die 3000 m den zweiten Platz in seiner Abteilung und den 8. Platz in der Gesamtwertung sichern. Damit ging er am Sonntag im B-Finale an den Start, in welchem er sich ebenfalls den 2. Platz und Platz 8 in der Gesamtwertung sicherte.

Den Länderpokal gewann die Ruderjugend aus Nordrhein-Westfalen. Die hessische Ruderjugend wurde 6. LK

Hessenmeisterschaft Eschwege – 1x Gold, 1x Silber und 1x Bronze

01.10. – 02.10.2016

Wie auch in den letzten Jahren fanden die Hessischen Meisterschaften zum Saisonende in Eschwege statt. Dieses Jahr jedoch mit einem neuen Modus. Am Samstag betrug die Renndistanz, wie in den vergangenen Jahren, 1000 m. Am Sonntag wurden die Landesmeister erstmalig auch über die Sprintdistanz von 350 m ermittelt. Was bedeutete, dass der Sieger noch jeweils am gleichen Tag ausgefahren werden musste, Vorläufe und Finals also innerhalb eines Tagesverlaufs lagen. Dies stellte eine neue Herausforderung bei der Meldung dar, da man zu diesem Zeitpunkt noch nicht genau wissen konnte, wie viele Vorläufe zu bestreiten waren.

Linda Doerner musste all das allerdings nicht interessieren. Für sie war nämlich sowieso alles neu. An diesem Wochenende fuhr sie ihre ersten zwei Rennen im Mädchen Einer 12 Jahre. Am Samstag wurde sie Dritte. Da es aber nur 3 teilnehmende Boote gab, erhielt sie keine Bronze Medaille. Im Rennen am Sonntag wurde sie Vierte. Zitat Wolli: „Sie hat alles super gemacht, nur leider ohne Belohnung."

Leonie Bergé ging am Samstag im Frauen Doppel Vierer in Renngemeinschaft mit Limburg an den Start. In dem Rennen mit nur einem gegnerischen Boot musste sich die Renngemeinschaft diesem jedoch geschlagen geben. Leonie und Helena Wolf starteten anschließend noch im Frauen Doppelzweier und erreichten einen vierten Platz.

Galip Kiris startete im Jungen Einer 14 Jahre. Über die 1000 m gelang ihm ein Sieg im Vorlauf. Im Finale konnte er sich nochmals steigern und schaffte es, sich die Silber Medaille zu sichern. Über die Sprintdistanz von 350 m wurde er Fünfter.

Maximilian Fränkel ging ebenfalls am Sonntag im Männer Einer auf Medaillenjagd. Er gewann seinen Vorlauf und konnte sich auch im Finale gegen die gegnerischen Boote durchsetzen. Damit gab es Gold für ihn.

Zum Abschluss am Sonntag ging eine bunte Undine Truppe an den Start. Im Frauen/Männer Doppelvierer Mixed starteten **Leonie, Freggel, Helena** und **„Harry“** Sebastian Haux Im Vorlauf konnten sie sich als erstes Boot durchsetzen. Im Finale reichte es dann für die Bronze Medaille.

„Harry“ Sebastian Haux war bei den Hessischen Meisterschaften außerdem als Schiedsrichter aktiv und vertrat, wie auch bei vielen anderen Regatten dieses Jahres, die Undine Farben in der Schiedsrichtermannschaft des Regionalbereichs „Mitte“. Für die Undine ist das insofern von Bedeutung, weil wir auf unserer Regatta auch auf Schiedsrichter von anderen Rudervereinen angewiesen sind. LK

Regatta Groß Auheim

17.09. – 18.09.2016

– **Arnos** Einstieg in die „Regatta-Welt“

Nach unzähligen Trainingseinheiten will man sich der nächsten Herausforderung stellen und wissen, wie sich das Regatta-Leben so anfühlt.

Unser ambitionierter Freizeit-Ruderer, **Arno Peppmeier,** wollte wissen, wo er sich mit seinem Trainingsstand befand.

Mit leidenschaftlicher Vorfreude auf dieses Wochenende bereitete er sich seit den Sommermonaten intensiv auf die Groß Auheimer Regatta vor.

Anfangs waren die Fortschritte noch recht klein, im Laufe der Zeit kam es dann doch noch zu erfreulichen Ergebnissen, die seine Idee, an einer Regatta teilnehmen zu wollen, bestätigten.

Am Samstag ging es für Arno nun zum 1. Mal an den Start gegen zwei Ruderer mit jahrzehntelanger Erfahrung. Durch leichte „Anfänger Schwierigkeiten“ beeinflusst, verlief der 1. Regatta Tag leider nicht wie erhofft. Doch vom Ehrgeiz gepackt konnte der 2. Tag nur besser werden. Sonntags wusste Arno also schon, was auf ihn zukommt und konnte so einige seiner Schwierigkeiten überwinden. Er ruderte nahe am Feld der beiden eingespielten Ruderer mit.

Zitat Arno: *„Das muss besser werden, und wenn es das Leben kostet.“* SA

E-Cup Rhein Main Kalbach

04.12.2016

Erster Ergowettkampf für **Linda**, **Héctor** (im Bild mit Wolli) und **Patric**. Alle Drei geben alles . Linda und Héctor holen Silber, Patric wird 8.

140 Jahrfeier mit Bootstaufe

Zu drei hochkarätigen Ereignissen hatte die Undine am Samstag, den 23.07.2016 Ihre Mitglieder, Freunde und Gönner eingeladen.

Jubiläumsfeier 140 Jahre Undine
Bootstaufe
Begehung des Neubaus

Nach der Begrüßung der Ehrengäste sowie aller zahlreich erschienenen Anwesenden durch den 1. Vorsitzenden **Roland Eiselt** übergab dieser das Rednerpult zur Festrede im sehr schön eingedeckten Saal an den Ehrenvorsitzenden **Dr. Hans Mohr**. In gewohnter Weise berichtete er

über 140 Jahre Undine von der Gründung 1876 bis zu den heutigen aktuellen Ereignissen mit anschaulichen und lustigen Anekdoten. Einige Ehrengäste, wie zum Beispiel Herr **Stefan Färber** (Vorsitzender der Offenbacher Stadtverordnetenversammlung), **Peter Dinkel** (Vorsitzender des Offenbacher Sportkreises) und **Torsten Gorski** (Vorsitzender des Hessischen Ruderverbandes) ließen es sich nicht nehmen, ein paar Grußworte an alle Anwesenden zu richten. Roland Eiselt dankte am Ende allen Sponsoren, Spendern und Helfern des Neubaus.

Anschließend wurden drei Boote getauft. Die erste Taufpatin war **Florine Bergé**. Sie taufte einen Filippi Einer auf den Namen Ihres Urgroßvaters **„Ernst Hoffmann“**.

Das zweite Boot, ein Gig Vierer mit Steuermann, wurde von **Bernd Herdt** auf den Namen **„Undine 140“** getauft. Das dritte Boot, ein Empacher Einer, wurde in Erinne-

rung an **Jochen Schüßler** von dessen Ehefrau mit Unterstützung der beiden Enkel getauft. Dieses Boot wurde erst kürzlich für unseren erfolgreichen Ruderer **Max Fränkel** („Freggel“) angeschafft.

Im Anschluss wurde zur Eröffnung symbolisch das blaue Band von unserem 1. Vorsitzenden, mit Unterstüt-

zung durch **Herrn Färber** und **Herrn Dinke**l, durchschnitten. Damit waren die neuen Räumlichkeiten für alle Anwesenden zur Besichtigung freigegeben. Die Aussicht aus dem neuen Trainingsraum konnte schon Viele für das nächste Wintertraining begeistern. Auch die dortige Bildergalerie fand großes Interesse.

Bei Sekt, Häppchen, Kaffee und Kuchen fand der Nachmittag einen sehr harmonischen Ausklang. TK

14o JAHRE UNDINE

Am 23.7. dieses Jahres beging die Undine ihren 14o. Geburtstag, verbunden mit einer Bootstaufe und der Einweihung des neuen Gebäudes mit Bootshalle Kraftraum. Grund genug, diese 14o Jahre einmal vor dem geistigen Auge vorübergleiten zu lassen.

Gegründet wurde die Undine am 22. Juli 1876 von jungen Offenbachern, von denen nur einer älter als 18 Jahre alt war, in der Böttgerschen Wirtschaft. (Siehe den Beitrag in dieser Ausgabe an anderer Stelle).

Ihr erstes Boot wie auch den Bootsschuppen erstanden sie von der Frankfurter RG Germania. Der Schuppen wurde am Mainufer etwa in Höhe der Einmündung der Speyerstrasse in die heutige Mainstraße errichtet.

Dieses erste „Bootshaus“ musste dem Bau des Maindamms 1888 weichen. In den Folgejahren erbaute die Undine ihr 2. Bootshaus in etwa dort, wo der Nordring in die Kaiserstraße mündet. Es war ein stattliches Gebäude mit 2 Bootshallen, Dusch- und Umkleideräumen im Erdgeschoss und einem Vorstandszimmer samt Veranstaltungsraum im Obergeschoss. Lange konnte sich die Undine dieses Hauses jedoch nicht erfreuen. Durch den Bau des Hafens wurde der Zugang zum Main abgeschnitten. Der damalige Vorstand unter dem 1. Vorsitzenden Adolf Kappus erwarb deshalb in der Gemarkung Fechenheim ein Grundstück und errichtete darauf das 3. Bootshaus, in dem die Undine große sportliche Erfolge und ebenso große gesellschaftliche Veranstaltungen feierte. Dieses Haus wurde am 18.3.1944 ein Opfer des Krieges und brannte bei einem Luftangriff vollständig nieder. Nur der Turm blieb erhalten und ist bis heute zum Wahrzeichen des Undine-Bootshauses geworden, das von 1948 an bis zu seiner heutigen Gestalt nach und nach wieder aufgebaut wurde.

Über Jahrzehnte wurde die Undine von Vorsitzenden geprägt, die über viele Jahre diese Position bekleideten. Dies führte über Jahrzehnte zu Kontinuität und ständiger Fortentwicklung.

Die 1. Vorsitzenden seit 1888 waren :

Adolf Kappus	von 1888 – 1917 und 1927 – 193o
Leonhard Böhm	1918 – 1926
Kurt Ritz	1931 – 1944
Costa Mohr	1948 – 1973
Dr. Hans Mohr	1974 – 199o
Gerhard Heil	1991 – 2oo2
Manfred Eck	2oo3 – 2oo6
Roland Eiselt	seit 2oo7

Von den Trainern, die über Jahrzehnte in aufopferungsvoller Tätigkeit für die sportlichen Erfolge sorgten, seien 4 Persönlichkeiten stellvertretend für alle die erwähnt, die sich um Ausbildung und Training verdient gemacht haben.

Adolf Höfle, Trainer von 19o8 - 1944 und dann nochmals von 1949-1951.Er begann seine Tätigkeit in der Undine als Steuermann und übernahm das Traineramt 1908. Bereits 1913 gewann eine von im trainierte Mannschaft im Vierer ohne Steuermann die deutsche Meisterschaft und bis 1944 führte er insbesondere in den 2o er Jahren Undine-Mannschaften zu bedeutenden Erfolgen.

Albert Pfeifer, Trainer von 195o - 1979. Er begann in der Undine als Jugend-Ruderer und übernahm nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft das Trainer-Zepter. In seiner 2ojährigen Tätigkeit feierte er über 5oo Siege, u.a. die deutsche Meisterschaft im Frauen-Doppelzweier und Frauen-Doppelvierer 1961 und im leichten Männer-Vierer o.Stm. 1971.

Ingrid Dieterle: Trainerin von 1961 - 1976. Die 2 - malige deutsche Meisterin führte von ihr trainierte Mannschaften 1971 im Juniorinnen-Doppelvierer zur U19 Meisterschaft und 2 Jahre später zur U 17 Meisterschaft in der gleichen Bootsgattung. Gleichfalls im Jahre 1971 gewannen Undine-Ruderinnen die Goldmedaille im Frauen-Doppelzweier bei den damaligen Eichkranzrennen (heuteU23 Meisterschaften).

Jochen **„Woll“ Weber**, Trainer 1991-1999 und ab 2oo4 bis heute. In jungen Jahren ein erfolgreicher Jugend-Ruderer verdankt ihm die Undine ihre großen sportlichen Erfolge der letzten Jahre. Sechs Undine-Ruderer wurden in den letzten Jahren in verschiedenen Bootsgattungen in die Nationalmannschaft des DRV berufen. Zahlreiche Gold -,Silber- und Bronzemedaillen „zieren“ Wollis Trainerweg und die Zahl der Hessen-Meisterschaften ist beträchtlich. Seit 3 Jahren ist er ausserdem der Bundestrainer der Para-Ruderer mit beträchtlichen Erfolgen. So nahm allein **Johannes Schmidt** im ASM-1X an den Paralympics in London 2012 und in Rio 2o16 teil.

Folgende Ruderinnen und Ruderer der Undine wurden seit 1976 in die Nationalmannschaft des DRV berufen und vertraten die deutschen Farben:

Uli Reheis (Trainer Dr.Hans Mohr) startete auf der Junioren - Weltmeisterschaft 1976 in Villach und Belegte im Finale den 4. Platz.

Astrid Michalke (Trainerin Ingrid Dieterle). War Mitglied im Frauen-Achter auf der Weltmeisterschaft in Luzern und kam auf den 4. Platz.

Miriam Behrenbruch (Trainer Wolli Weber). Mitglied im Juniorinnen-Achter 1999 in Povdiv - Gewinn der Bronzemedaille.

Max Fay: Nr. 4 des Junioren-Achters bei den Junioren-WM in Racice 2010 und Gewinner der Silbermedaille.

Nico Merget: Im Junioren-Achter bei der Junioren-WM in London 2o11. Er wurde Gewinner der Bronzemedaille

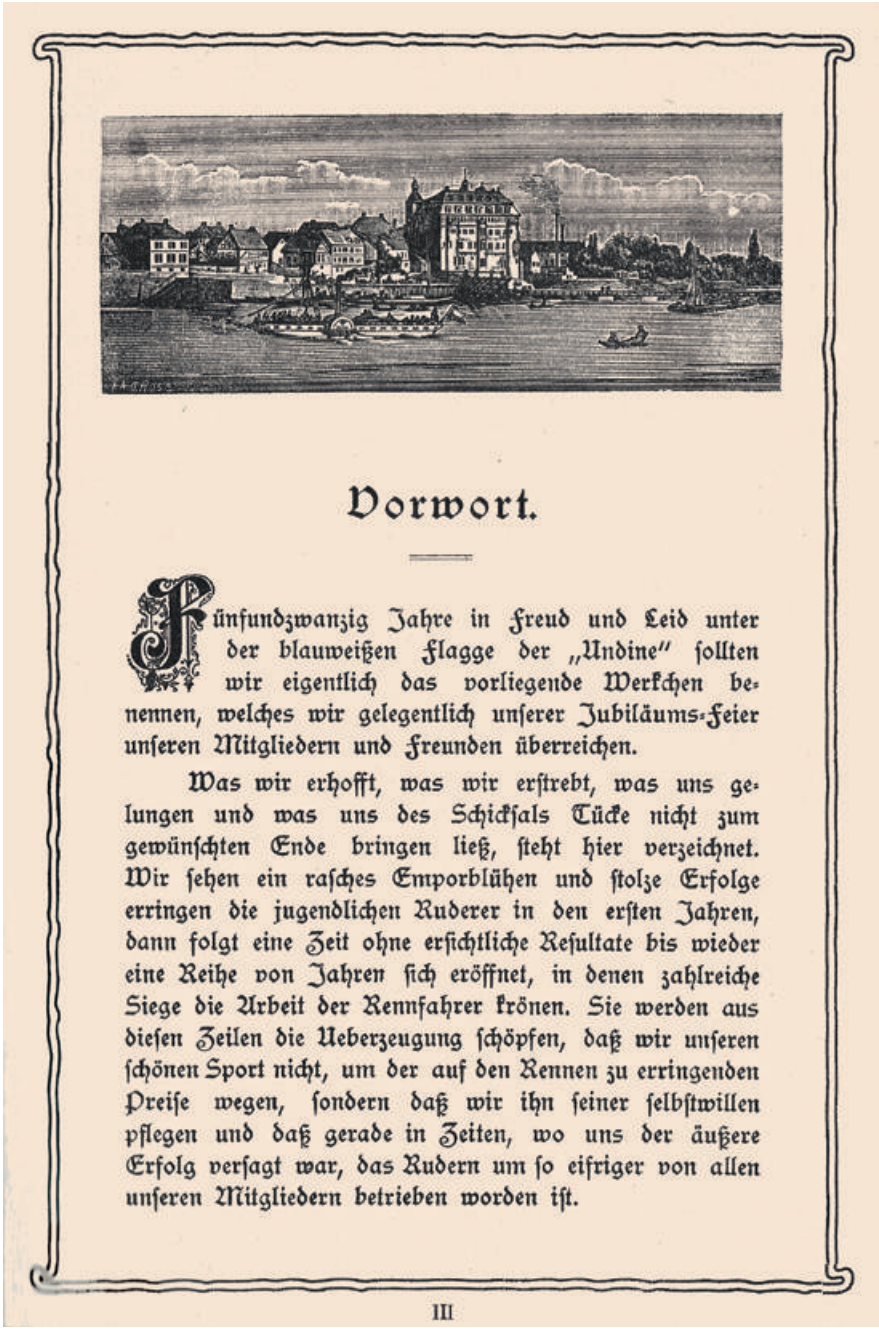
Max Fränkel: War zusammen mit **Nico Merget** Mitglied im Vierer m.Steuermann bei den U-23 WM in Trakai und kämpfte sich in das Finale durch. In diesem Jahr erhielt er den „Ritterschlag“ ,als er auf der Weltcup-Regatta in Luzern Deutschlands Vertreter im Einer war und dort das B-Finale erreichte. Ausserdem wurde er 2016 bei den Studenten-Europameisterschaften in Zagreb Silbermedaillen - und bei der Studenten-WM in Trakai Bronzemedaillengewinner.

Leonie Berge feierte in diesem Jahr im Juniorinnen-Achter in Trakai die Europameisterschaft und wurde wenige Wochen später in Rotterdam Vizeweltmeisterin.
Max Fay, Nico Merget, Max Fränkel und **Leonie Bergé** wurden von Wolli Weber zu diesen Erfolgen geführt.
Die Erfolge der letzten Jahre haben inzwischen zur Gründung des „**Clubs der Hunderter**" geführt. In diesem erlesenen Kreis sind die Undine Ruderer vertreten, die über 100 Regattasiege errungen haben. Ihm gehören außer dem legendären **Ricardo Wagner**, der seine Siege von 1920-1926 erfocht, die Ruderer **Peter Gebhard** (1oo Siege), **Lukas Wichert** (146) und **Pit Weiss** (150) an und unser derzeitiger Ruderer **Max Fränkel,** der indessen seine Erfolgsserie noch weiter fortsetzen will.

Gekrönt wurden die 14o Jahre Undine durch den Bau und die Einweihung unseres neuen Gebäudes mit Bootshalle und Kraftraum im Obergeschoss, der allen Anforderungen an ein modernes Training gerecht wird.

Wollen wir alle hoffen, dass auch in Zukunft der Undine noch viele Erfolge und den Mitgliedern noch viele frohe Stunden im Bootshaus beschieden sein mögen. HM

Das Vorwort aus unser Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum



Vorwort.

Fünfundzwanzig Jahre in Freud und Leid unter der blauweißen Flagge der „Undine" sollten wir eigentlich das vorliegende Werkchen benennen, welches wir gelegentlich unserer Jubiläums-Feier unseren Mitgliedern und Freunden überreichen.

Was wir erhofft, was wir erstrebt, was uns gelungen und was uns des Schicksals Tücke nicht zum gewünschten Ende bringen ließ, steht hier verzeichnet. Wir sehen ein rasches Emporblühen und stolze Erfolge erringen die jugendlichen Ruderer in den ersten Jahren, dann folgt eine Zeit ohne ersichtliche Resultate bis wieder eine Reihe von Jahren sich eröffnet, in denen zahlreiche Siege die Arbeit der Rennfahrer krönen. Sie werden aus diesen Zeilen die Ueberzeugung schöpfen, daß wir unseren schönen Sport nicht, um der auf den Rennen zu erringenden Preise wegen, sondern daß wir ihn seiner selbstwillen pflegen und daß gerade in Zeiten, wo uns der äußere Erfolg versagt war, das Rudern um so eifriger von allen unseren Mitgliedern betrieben worden ist.

III

Die Böttgersche Wirtschaft - das Gründungslokal der Undine

In alten, längst vergilbten Unterlagen, aber auch in Beiträgen in der jüngsten Zeit kann man nachlesen, dass die Undine am 22.7.1876, einem Samstag, von 20 rudersportbegeisterten Offenbachern, alle bis auf einen nicht älter als 18 Jahre, in der Böttger´schen Wirtschaft, ihrem Stammlokal, gegründet wurde.

Die Idee der Gründung eines Wassersportvereines kam nach kurzer Besprechung zur Ausführung. Fast alle Anwesenden traten mit Begeisterung der neuen Vereinigung bei. Unter gleichzeitiger Zahlung eines Eintrittsgeldes von drei Mark, verpflichteten sich die Gründer unserer Gesellschaft zu treuem Zusammenhalten.

Wo und von wem diese Wirtschaft betrieben wurde, war bis heute weitgehend unbekannt. Dank der Nachforschungsarbeit, um nicht zu sagen dem kriminalistischen Spürsinn unseres Ex-Stadtarchivars **Hanno Ruppel**, der in der Undine mit viel Enthusiasmus dem Tennissport fröhnt, ist es nun gelungen, etwas Licht in das Dunkel zu bringen. So befand sich das Lokal im Haus Geleitsstrasse 61 und wurde als Schank- und nicht als Gastwirtschaft betrieben.

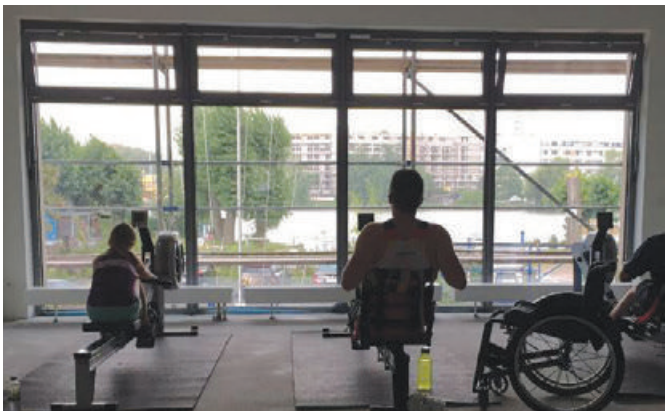
Es wurden also nur Getränke und keine Speisen serviert. Betreiber war ein gewisser Böttger, der das Lokal wohl nur im Nebenberuf betrieb. Denn nach einer Eintragung im Adressbuch der Stadt Offenbach von 1876 war er von Beruf „Riemenschneider". Er war also als echter Offenbacher in der Lederwarenbranche tätig und stellte Riemen für Gürtel, Hosenträger usw. her. Der Böttger´schen Wirtschaft war allerdings kein langes Leben beschieden. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts führte Böttgers Witwe das Lokal noch eine gewisse Zeit. Kurz danach findet sich im Adressbuch der Stadt Offenbach kein Eintrag mehr.

Die Undine hat jedenfalls das Stammlokal ihrer Gründer um über 1oo Jahre überlebt. HM

Chronologie des Neubaus

18.06.16 Die Arbeiten an der Außenfassade gehen voran

9.9.16 Die Arbeiten an der Außenverkleidung sind fast abgeschlossen



26.7.16 Erster Ergometertest im neuen Raum

22.10.16 Arbeiten vor der Bootshalleneinfahrt

5.11.16. Die Gitterplatten vor der Bootshalle sind verlegt

15.9.16 Granulat für die Dachbegrünung ist aufgebracht

Abrudern und Empfang unserer international erfolgreichen Ruderer und Trainer

Unser diesjähriges Abrudern musste wegen Terminen unserer Ruderer schon am 25.9. durchgeführt werden.

Bei goldenem Herbstwetter und guten Ruderbedingungen mit starker Beteiligung fand das diesjährige Abrudern statt. Dieses Jahr musste alles sehr schnell gehen, da ein auffahrendes Schiff drängte. Es reichte gerade noch für unser dreifaches Hip-Hip-Hurra. Für Bilder blieb nicht viel Zeit weswegen es ein paar Boote nicht aufs Foto geschafft haben. Teilgenommen haben: fünf Einer, zwei Zweier, ein Dreier, drei Vierer und ein Achter.

Im Anschluss wurde unseren international erfolgreichen Ruderern und Trainern gratuliert (Leonie, Freggel, Johannes, Wolli und Puschi). In Form von Videobeiträgen wurden die Highlights der Saison gezeigt. Diese waren u.a. die Junioren-WM, die Hochschul-WM sowie die Paralympics.

Zum Schluss gab es noch essbare Kleinigkeiten und Getränke an unserer Hütte direkt am Main, die von Leonies Geburtstagsfeier am Vorabend übrig waren. LK

DER „CLUB DER HUNDERTER"

Heute ist **Pit Weiss** an der Reihe.
Im Frühjahr des Jahres 1981 erschien ein 14-jähriger Bub im Bootshaus, um Rudern zu lernen. Leider verschwand er nach wenigen Tagen wieder, kehrte aber nach einigen Wochen wieder zurück. Er habe eigentlich lieber Fußball spielen wollen, sagte er, habe sich aber mit seinem Trainer verkracht, jetzt wolle er aber doch lieber wieder rudern. Der Bub war **Pit Weiss**. Ich erkannte sein Talent und brachte ihm das Rudern bei.
Bereits seine ersten beiden Starts auf der Regatta in Groß-Auheim im Jungen-Einer gestaltete er siegreich. Diesen beiden Siegen folgten in den Jahren von 1982 bis 1992 weitere 14o Erfolge auf den Regatten in Mühlheim, Frankfurt, Offenbach-Undine, Limburg, Worms, Mainz, Offenbach-Bürgel, Schierstein, Würzburg, Offenbach-ORV, Flörsheim, Bad Kreuznach, Duisburg, Gießen, Ratzeburg und Hanau. Die meisten Rennen gewann Pit im leichten Einer und leichten Doppelzweier zusammen mit Lukas Wichert. Auf den Eichkranzrennen (heute U-23 Meisterschaften) in München 1985 wurde er mit Lukas Wichert Silbermedaillengewinner und im Jahr später an der gleichen Stelle errang er die Bronzemedaille. Dazu kamen noch 5 Hessenmeisterschaften.
Leider ging Pit Weiss nach einigen Jahren der Undine als Mitglied verloren. Er ruderte dann noch aktiv bei der Germania in Frankfurt und war dann für viele Jahre Trainer beim WspV Offenbach-Bürgel. H.M.

Pit Weiss, auf „Schlag", mit seinem Zweier-Partner Lucas Wichert

Runter vom Sofa ...

... war das Motto der Aktion, die von der Stadt Offenbach initiiert wurde und vor allem Jugendliche, die dem Sport nicht so angetan sind einzuladen um verschiedene Sportangebote auszuprobieren.

Auch die Undine sowie viele andere Sportvereine aus Offenbach beteiligten sich am 3. Juli mit einem Stand an der Aktion.

Früh morgens musste ein Zelt sowie Tische, Bänke und Ergometer in einen Hänger verladen werden und auf dem „Sana-Sportpark" an vorgesehener Stelle aufgebaut werden.

Der Stand wurde von mehreren Mitgliedern über den ganzen Sonntag betreut. Es kamen doch Einige, vor allem Jugendliche und Kinder, die den Umgang mit dem Ruderergometer ausprobierten.

Am späten Nachmittag wurden nach Schluss der Veranstaltung die ganzen Utensilien wieder in den Hänger verstaut und zur Undine gebracht. Das mit relativ viel Aufwand betriebene Engagement sollte der Gewinnung neuer Jungmitglieder dienen — doch leider konnten wir dadurch keine neuen Kinder oder Jugendliche gewinnen. Red.

Geburtstag unseres Ehrenpräsidenten Dr. Hans Mohr

08.09.2016
Unser 1.Vorsitzender **Roland Eiselt** überbrachte **Dr. Hans Mohr** die herzlichsten Glückwünsche der UNDINE anlässlich seines 85ten Geburtstages.

Ein freudiges Ereignis ...

... war die Fertigstellung der neuen Zufahrtstraße zum Bootshaus.

Spätestens seit Ende der Baumaßnahmen an der neuen Mainbrücke war die Zufahrt zum Undine-Bootshaus völlig ramponiert.

Ein besonderes Ärgernis waren tiefe Löcher am Anfang der Zufahrt, die sich nach Regenschauern in kleine Seen verwandelten. Auch im weiteren Verlauf taten sich immer wieder große Löcher auf. Doch seit Oktober ist die Straße wieder neu asphaltiert und bestens befahrbar.

Arbeitsdienst / Laubaktion

12.11.2016 Auch in diesem Jahr fand wie gewohnt das große Reinemachen rund ums Bootshaus statt. Dank der fleißigen Helfer wurde unser Gelände vom Laub der Bäume befreit.

Unser seit Jahrzehnten verdienstvoller Pressewart **Kurt Hofmann** ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Er hinterläßt eine große Lücke bei der internen und externen Berichterstattung.
Die Undine-Zeitung sucht nun dringend einen/eine

REDAKTEUR/IN

welcher die Ereignisse der Regattabesuche und des Vereinslebens interessant niederschreibt.

Interessenten können sich unter der E-Mail Adresse: **undine@undine-offenbach.de** melden.

Liebe Spender!

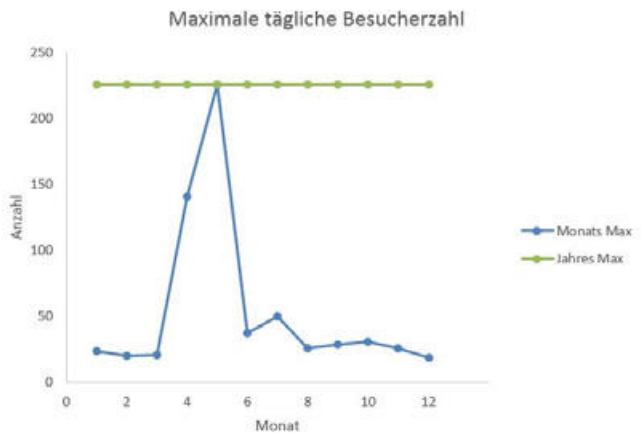
Auch die abgelaufene Saison beanspruchte die Vereinskasse wieder außerordentlich – Regattabesuche, Trainingslager, Lehrgänge, Bootsbeschaffung und vor allem der Neubau unseres Trainingsraumes – wäre mit dem regulären Beitragsaufkommen niemals zu bewältigen gewesen. Nur allein durch die großzügige Bereitschaft unserer Spender konnte eine so erfolgreiche Wettkampfsaison ermöglicht werden. Der Vorstand **dankt** – besonders im Namen der Ruderer, welche die UNDINE so prächtig vertreten haben – **allen Spendern ganz herzlich!**

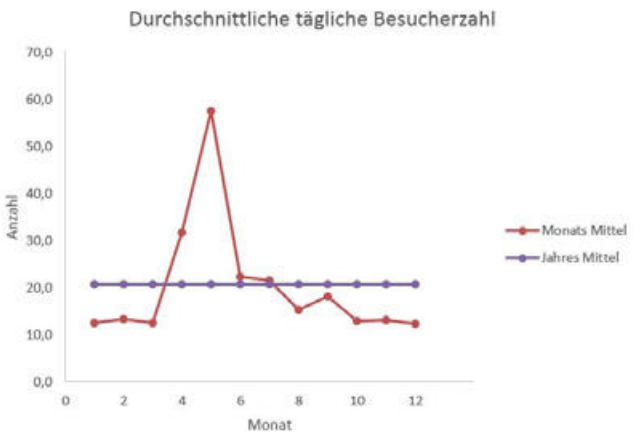
Alexander Bergé und Frau	Dr. Hans Mohr	Waldemar Krug
Helmut Weiss	Fritz Jäger	Eberhard Wühle
Maximillian Fränkel	Martin Schnappauf	Prof. Arno Peppmeier
Natascha Kiris	Roland Eiselt	Herbert Engel
Horst Timpe	Detlef und Heike Lösche	Hans-Otto Basquitt
Joachim Schröder	Kurt und Löri Hofmann	Manfred Heilmann
Dr. Hans-Peter Harries	Karl Bernheim	Heinz-Georg Kraft
Hans-Georg Ruppel	Helmut Schmidt	Evelyn Hartmann
Karl-Heinz Pfennig	Ukea Brunner	Annemarie Burgmer

Undine Website Statistik 2016

Die beiden hier abgebildeten Diagramme zeigen die Besucherstatistik unserer Undine-Website. Auf dem linken ist die maximale Anzahl an unterschiedlichen Nutzern, die an einem Tag die Website besucht haben, abgebildet. Das Diagramm zeigt den meist besuchten Tag des Monats. Der größte Wert dieses Jahr beträgt 226 verschiedene Besucher an einem Tag. Auf dem rechten ist die durchschnittliche Anzahl an Besuchern pro Tag zu sehen. Das Diagramm zeigt den monatlichen Durchschnittswert an. Der Jahresdurchschnitt beträgt 20,7 **unterschiedliche** Benutzer am Tag.

Zu erkennen ist, dass das Interesse für den Rudersport in der wärmeren Jahreshälfte größer ist als in der Kälteren. Den größten Ausschlag der Besucherzahl erfährt die Statistik rund um die Regatta - sobald Ausschreibung, Meldeergebnis und Regattaergebnisse online stehen. LK





Wir begrüßen als neue Mitglieder ...

Angelika Madeja, Isabel Hommel, Carolin Knitsch, Franziska Müller, Dr.-Ing. Hans-Peter Harris, Robert Böttcher, Martin Over, Isabell Ratzinger, Dirk Fiebig, Nicole Reichert, Alex Meuser, Ukea Brunner, Thomas Stracke, Martina Winkler, Dr. Robert Doerner, Dr. Sabine Doerner, Linda Zoe Doerner, Stefania Elisabeth Simoiu, Robert Reuter, Carsten Ulbricht, Elena Mazzella, Jonas Bogumil, Gerrit Wilken

... und wünschen viel Freude und rege Teilnahme an unseren Aktivitäten!

Impressum

Herausgeber:

OFFENBACHER RG UNDINE 1876 e. V., Postfach 10 14 09, 63014 Offenbach am Main
Telefon 069/85 13 42, Tel. Vorstandsbüro 069/42 57 94, Telefon Vereinsgaststätte: **069/82 37 85 14**
E-Mail: Undine@undine-offenbach.de, Homepage: www.undine-offenbach.de

Bankverbindungen:
UNDINE-Konto IBAN: DE79 5055 0020 0000 0088 18 BIC: HELADEF1OFF

Ihr Draht zur Undine-Zeitung: Redaktion:
Klaus Keller, ☎ 0 61 06/25 99 33 9, klaus.j.keller@online.de

Besonders erwünscht: Anregungen, Artikel, Berichte, Bilder, Kritik, Tips. Für die abgedruckten Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten und Bildern versorgen, sowie bei denjenigen, die das Erscheinen dieser Zeitung durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machen.